

## DIE VERANSTALTUNGSORTE

ENTDECKUNGEN XIII findet in Leipzig statt.

Hochschule für Musik und Theater  
„Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig  
Musiksalon, Raum 1.04  
Gebäude: Dittrichring 21  
04109 Leipzig

HOCHSCHULE  
FÜR MUSIK UND THEATER  
»FELIX MENDELSSOHN  
BARTHOLDY«  
LEIPZIG



Mendelssohn-Haus Leipzig  
Goldschmidtstraße 12  
04103 Leipzig



## VERANSTALTER · IMPRESSUM

KURT WEILL  
ZENTRUM  
DESSAU

KURT WEILL ZENTRUM  
Haus Feiniger | Ebertallee 63  
06846 Dessau-Roßlau  
Telefon 340 61 95 95  
www.kurt-weill.de

KURT WEILL  
STUDIUM eXIII  
GENERALE

Das KURT WEILL ZENTRUM  
informiert Sie gerne über das  
KURT WEILL STUDIUM GENERALE  
und die ENTDECKUNGEN XIII.

KURT WEILL  
FEST  
DESSAU 27.2. – 15.3.2015

Alle Informationen  
zum KURT WEILL FEST  
finden Sie unter  
www.kurt-weill-fest.de

## DIE REFERENTEN



**1 Prof. Dr. Matthias Henke** ist Musikwissenschaftler, seit 2008 an der Universität Siegen, seit 2013 Forschungsgastprofessor der Donau-Universität Krems. Wissenschaftlicher Beirat der Kurt-Weill-Gesellschaft e.V. Dessau, der Ernst Krenek Institut Privatstiftung und Vorstand der Eduard Erdmann Gesellschaft Langballgau.

Seine Forschungsinteressen umfassen die Themenfelder „Musik und Literatur“, „Musik und Medien“ sowie die Musik des 20. und 21. Jahrhunderts.

Zu seinen aktuellen Projekten zählen die Edition eines Bandes über die Beziehungen zwischen Thomas Mann und Ernst Krenek („Schönheit und Verfall“, Klostermann Verlag), eine Publikation über die Geschichte der Fernsehoper sowie die Einrichtung eines digitalen Werkverzeichnisses des österreichischen Komponisten Friedrich Cerha.

**2 Valerie Barth** befindet sich derzeit in ihrem Masterstudium an der Universität Siegen. Sie studiert Lehramt für Gymnasien und Gesamtschulen mit der Fächerkombination Musik und Englisch. Ihre Bachelorarbeit zum Thema „U? E? – Friedrich Holländer und seine Chansons“ wurde betreut von Prof. Dr. Matthias Henke.

**3 Dr. Barbara Hornberger** ist Kulturwissenschaftlerin an der Universität Hildesheim. Ihre Schwerpunkte sind Theorie und Praxis Populärer Kultur, populäre Musik und die Kulturgeschichte des Populären. Derzeit forscht sie zu Bildungsprozessen in Populärer Kultur.

**4 Dr. Hans Krauss** ist Leiter des Louis Spohr Musikzentrums der Stadt Braunschweig. Seine Arbeitsschwerpunkte sind die Konzeption und Planung von Louis Spohr Musikpreis und Louis Spohr Symposium.

**5 Reinke Schwinning** studierte Schulmusik und Philosophie an der Universität Siegen, im Jahr 2013 schloss er sein Studium mit dem ersten Staatsexamen ab. Seit 2014 ist er wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für historische Musikwissenschaft unter Prof. Dr. Matthias Henke, bei dem er über Ernst Blochs musikphilosophisches Wirken promoviert.



**6 Alexander Sieler** studierte Kath. Theologie, Musik und Spanisch auf Gymnasiallehramt in Siegen mit Studienaufenthalten in Rom und Barcelona und schloss im November 2013 mit dem Ersten Staatsexamen ab. Seit Juli 2014 promoviert er an der Universität Münster in Christlicher Gesellschaftslehre und Religionspädagogik zu Religiöser Bildung in der Ganztagschule.

**7 Dr. Carolin Stahrenberg** unterrichtet Musikwissenschaft an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck und der Paris-Lodron-Universität Salzburg. Sie studierte Schulmusik, Musikwissenschaft und Germanistik in Hannover und Amsterdam und schloss diese Studien mit einer Promotion zur populären Musik im Berlin der Weimarer Republik ab.

## PARTNER

Wir danken unseren Partnern und Unterstützern.



Cornelia Froboess  
ARTIST IN RESIDENCE



Kristjan Järvi



Ute Lemper



Wolfgang Holzmair



Katharina Thalbach

KURT WEILL  
FEST  
DESSAU 27.2. – 15.3.2015

## VOM LIED ZUM SONG

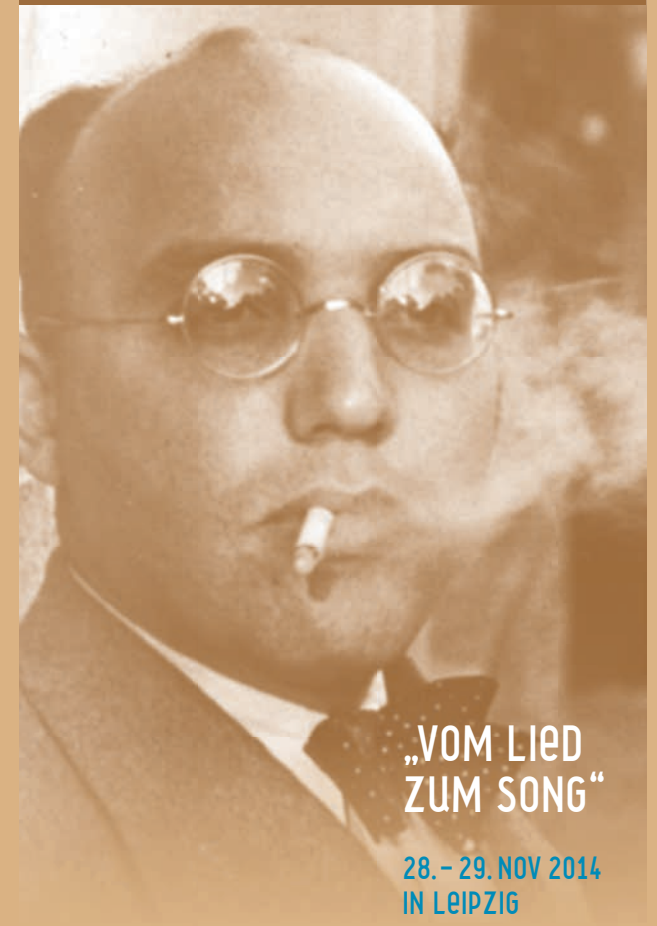
Es sind die Liebes- und Lebensgeschichten, sind Freuden und Nöte, die seit Urzeiten die Menschen zum Singen bringen. Und es sind die großen Meister, die unvergessliche Lieder und Songs hinterlassen haben: Richard Strauss und Franz Schubert, George Gershwin und Ernst Krenek und auch Wilhelm Müller und Bertolt Brecht, Heinrich Heine und Paul Green. Und natürlich Kurt Weill!

Mit Müller und Weill wandert das Kurt Weill Fest 2015 „Vom Lied zum Song“, präsentieren internationale Stars – angeführt von Cornelia Froboess, Artist-in-Residence – große Kunst und laden Sie ein zu besonderen Entdeckungsreisen nach Dessau, Wörlitz, Wittenberg, Magdeburg und Halle.

Informationen & Kartenservice  
0341.14 990 900  
www.kurt-weill-fest.de

KURT WEILL  
STUDIUM eXIII  
GENERALE

## ENTDECKUNGEN XIII



„VOM LIED  
ZUM SONG“

28. – 29. NOV 2014  
IN LEIPZIG

VORTRÄGE  
PODIEN  
KONZERTE  
KOSTENFREIES  
PROGRAMM

## VORTRÄGE · PODIEN · KONZERTE

Freitag · 28. November 2014

Hochschule für Musik und Theater

„Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig, Musiksalon

14.30 Uhr · ERÖFFNUNGSVORTRAG

Grand Tour – die Italienreisen von Wilhelm Müller, Heinrich Heine, Felix Mendelssohn Bartholdy und Kurt Weill  
Matthias Henke

16.00 Uhr · PODIUM JUNGER WISSENSCHAFTLER

Lied – Macht – Mut

Valerie Barth, Reinke Schwinning, Alexander Sieler  
Moderation: Matthias Henke

19.30 Uhr · KONZERT

Werke von Conradin Kreutzer, Felix Mendelssohn Bartholdy, Kurt Weill u.a.  
Studierende der HMT Leipzig

Samstag · 29. November 2014

Leipzig, Mendelssohn-Haus

10.30 Uhr · VORTRAG

Von Mondsüchtigen, Kartenhexen und anderen Nachtgespenstern:  
Notizen zum Kabarett-Chanson der 1920er Jahre  
Carolin Stahrenberg

11.30 Uhr · VORTRAG

Zeitdiagnose und Sehnsuchtsort.

Der deutsche Schlager in den 1920er Jahren  
Barbara Hornberger

15.00 Uhr · VORTRAG

„Ich schnitt es gern in alle Rinden ein“ – die Wilhelm Müller-Vertonungen von Louis Spohr und Conradin Kreutzer  
Hans Krauss

16.00 Uhr · ROUNDTABLE

Lied der Zeit – Zeit des Liedes  
Moderation: Matthias Henke

19.00 Uhr · KONZERT

„Mediterraneo“ – Werke von Wolf-Ferrari, Montsalvatge, Turina, Ginastera, Debussy, de Falla  
Josefine Göhmann, Sopran · Christine Rahn, Klavier

Der Eintritt zu den Vorträgen und Konzerten ist kostenlos.

## KURT WEILL STUDIUM <sup>eXIII</sup> GENERALE

Die ENTDECKUNGEN sind eine Veranstaltungsreihe des KURT WEILL ZENTRUM im Vorfeld des KURT WEILL FEST. Als Studium Generale richten sie sich an alle interessierten Menschen, die mithilfe Kurt Weills mehr über die Musik und Zeit des faszinierenden Komponisten, also die 1920er, 30er und 40er in Berlin, Paris und New York, erfahren wollen.

Die regelmäßigen Veranstaltungen werden von Prof. Dr. Matthias Henke mit seinen Kolleginnen und Kollegen so unterhaltsam und allgemeinverständlich umgesetzt, dass immer mehr Menschen immer mehr erfahren möchten – ob es sich nun um Musik, Architektur, Philosophie, Politik oder Literatur handelt. Abgerundet werden die Veranstaltungstage mit thematisch passenden Konzerten junger Musiker.

## KURT WEILL

wurde am 2. März 1900 in Dessau geboren und starb am 3. April 1950 in New York. Von den Nazis verfolgt floh er von Berlin über Paris nach New York, und wurde von einem der erfolgreichsten Komponisten Deutschlands zu einem der erfolgreichsten Komponisten am legendären Broadway. Seinen großen künstlerischen Anspruch verband er stets mit dem Wunsch, ein großes Publikum zu erreichen.

Zu seinen bekanntesten Werken gehören u.a. „Die Dreigroschenoper“, „One Touch of Venus“ oder „Lady in the Dark“. Viele seiner Stück sind inzwischen Teil des American Songbook und wurden von Louis Armstrong bis hin zu den Doors oder Robbie Williams gecovered.

## ENTDECKUNGEN XIII VOM LIED ZUM SONG: DER TRAUM VON DER EINFACHHEIT

Vom Lied zum Song“ – so lautet das Motto des „KURT WEILL FEST 2015. Und wie in den vergangenen Jahren stimmen die ENTDECKUNGEN wieder auf dessen programmatischen Schwerpunkt ein!

Dies soll aber nicht im Sinn von akademischen Konzertereinführungen oder hochspezialisierten, einzig und allein auf Kurt Weill ausgerichteten Referaten geschehen. Vielmehr wollen die ENTDECKUNGEN den Blick weiten. Folglich betrachten die Vorträge das Thema „Vom Lied zum Song“ aus vielen verschiedenen Perspektiven. Hier sind sie eher musikwissenschaftlich, dort eher soziologisch oder literarisch, um sich andernorts einfach nur spielerisch zu geben. Entsprechend abgestimmte Konzerte liefern die sinnliche Ergänzung. Sie wollen das Publikum „in the mood“ bringen, wie der durch Glenn Miller berühmt gewordene Song heißt.

Im Eröffnungsvortrag „Grand Tour – die Italien-Erfahrungen Felix Mendelssohn Bartholdys, Wilhelm Müllers und Kurt Weills“ verfolgen wir die Spuren dieser drei Künstler, die getrieben von denselben Sehnsüchten (etwa dem Ideal der Einfachheit) in den Süden fuhren, aber doch mit sehr unterschiedlichen Erfahrungen zurückkehrten.

Weitere Beiträge beschäftigen sich mit einem speziellen Aspekt von Lied und Song, dem Spannungsgebiet von Kunst und Popularität:

28.–29. NOV. 2014 · LEIPZIG

Auf ihm agierten Weill und Müller, beide bekanntlich in Dessau geboren, gleichermaßen virtuos. Müller zählte zu den beliebtesten Dichtern biedermeierlicher Liedertafeln, der sich längst nicht nur von Franz Schubert vertont sah, wie Hans Krauss zu berichten weiß; während Weills neuartige Songs, man denke nur an „Mackie Messer“ oder „Speak low“, zu Jazzstandards avancierten, die sich weltweit in den Ohren der Menschen einnisteten.

Die Erfolge beider wiederum, des Dichters der „Winterreise“ einerseits wie des Komponisten der „Dreigroschenoper“ andererseits, wären ohne mediale Unterstützung nicht möglich gewesen: Müllers volkstümliche Lieder verbreiteten sich durch studentische Kommersbücher, Weills Songs hingegen durch Schallplatte und Radio. Von letzteren profitierten auch die Liedermacher der 1920er Jahre, gleich ob sie eher dem Kabarett verbunden waren, in dessen Welt sich Carolin Stahrenberg umschaute, oder ob sie in Film und Hörfunk agierten, wie die damaligen SchlagersängerInnen, an deren Sehnsuchtsorte uns Barbara Hornberger entführt.

Prof. Dr. Matthias Henke

Kurator der ENTDECKUNGEN

## MUSIKALISCHES PROGRAMM

Hochschule für Musik und Theater

„Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig

Studierende der HMT Leipzig

Werke von Conradin Kreutzer, Louis Spohr, Felix Mendelssohn Bartholdy, Kurt Weill u.a.

Die „Winterreise“ ohne Schubert? Geht das denn? Und ob!!! Wenn Sie sich davon persönlich überzeugen wollen, sind Sie in diesem Konzert gut aufgehoben. Denn Studierende der HMT Leipzig präsentieren ausgesprochene Raritäten: Lieder nach Gedichten von Wilhelm Müller, für deren Vertonungen Kreutzer und Spohr sorgten, Komponisten, die zu den interessantesten ihrer Zeit gehörten. Instrumentalkompositionen wie Schuberts Variationen über „Trockene Blumen“ aus „Die schöne

Müllerin“ runden den Abend im Salon ab, nicht zu vergessen die Songs von Kurt Weill, getreu dem Motto des Kurt Weill Fest 2015: „Vom Lied zum Song“.



Wilhelm Müller, Skizze, um 1840

Mendelssohn-Haus Leipzig

Josefine Göhmann, Sopran · Christine Rahn, Klavier

„Mediterraneo“ – Werke von Ermanno Wolf-Ferrari, Xavier Montsalvatge, Joaquín Turina, Alberto Ginastera, Claude Debussy und Manuel de Falla

Die Sehnsucht nach der klassischen Antike, aber auch nach dem Einfachen und dem Sinnlichen ließ Generationen von KünstlerInnen immer wieder gen Süden ziehen,

nicht zuletzt Wilhelm Müller, Felix Mendelssohn Bartholdy und Kurt Weill.

Der „Mediterraneo“ betitelt Liederabend von Josefine Göhmann und Christine Rahn erinnert auf seine Weise an die „Grand Tour“ früherer Zeiten, indem er den Ball auffängt, den Pass bis in unsere Tage verlängert und ihn von Italien nach Spanien sowie Frankreich, ja nach Argentinien umlenkt. Kennst du das Land, wo die Zitronen blühen...



Zitronen, Niederl. Kupferstich, 17. Jh.

Der Eintritt zu den Vorträgen und Konzerten ist kostenlos.